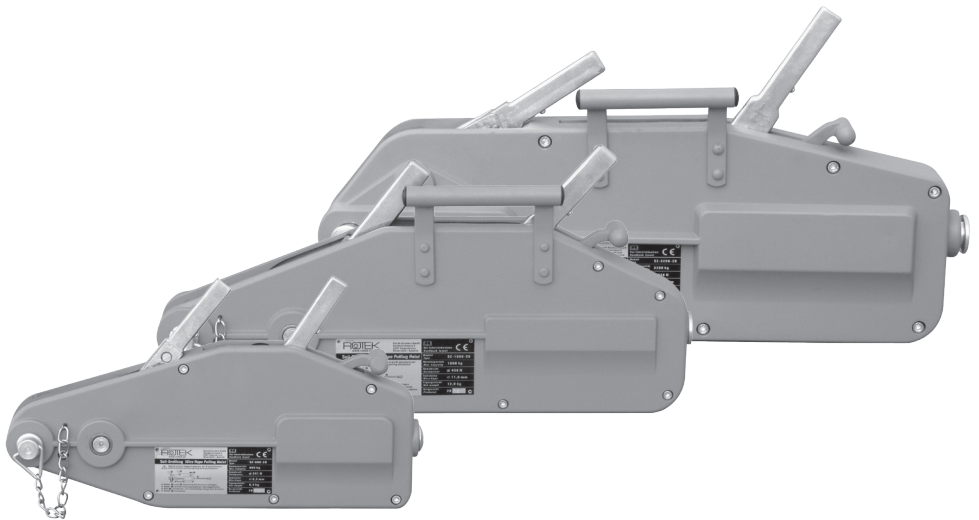


## Seilzug SZ-Serie

**Benutzer- und Wartungshandbuch**  
DE G1202 Stand Feb. 2015



**SZ-0800-20/40/60**  
( Rotek Nr. ZSPHUB00222 )

Kapazität 800kg  
Seilzug/Schwung 52mm

Aktuelle Informationen im Web:



**SZ-1600-20/40/60**  
( Rotek Nr. ZSPHUB00223 )

Kapazität 1.600kg  
Seilzug/Schwung 55mm

Aktuelle Informationen im Web:



**SZ-3200-20/40/60**  
( Rotek Nr. ZSPHUB00224 )

Kapazität 3.200kg  
Seilzug/Schwung 28mm

Aktuelle Informationen im Web:



## Vorwort

Sehr geehrter Kunde,

bitte nehmen Sie sich die Zeit dieses Handbuch vollständig und aufmerksam durchzulesen. Es ist wichtig, dass Sie sich vor der Inbetriebnahme mit den Bedienungselementen sowie mit dem sicheren Umgang Ihres Gerätes vertraut machen.

Dieses Handbuch sollte immer in der Nähe des Gerätes aufbewahrt werden, um im Zweifelsfall als Nachschlagewerk zu dienen und gegebenenfalls auch etwaigen Nachbesitzern ausgehändigt werden.

Die Bedienung und Wartung dieses Gerätes birgt Gefahren, welche über Symbole in diesem Handbuch verdeutlicht werden sollen. Folgende Symbole werden im Text verwendet, Bitte beachten Sie die jeweiligen Hinweise sehr aufmerksam.



### Sicherheitshinweis

Dieses Symbol markiert einen allgemeinen Hinweis, deren Beachtung zu Ihrer persönlichen Sicherheit bzw. zur Vermeidung von Geräteschäden dient.



### Allgemeiner Hinweis

Dieses Symbol markiert Hinweise und praktische Tipps für den Benutzer.

Wir haben den Inhalt des Handbuches auf Übereinstimmung mit den beschriebenen Geräten geprüft. Dennoch können Abweichungen nicht ausgeschlossen werden, so dass wir für die vollständige Übereinstimmung keine Gewähr übernehmen. Die Angaben werden jedoch regelmäßig überprüft und notwendige Korrekturen sind in den nachfolgenden Auflagen enthalten, welche sie über unsere Homepage einsehen können (siehe QR-Code Weblink auf der Titelseite).

Sollten Zweifel in Bezug auf Eigenschaften oder Handhabung mit dem Gerät auftreten, so kontaktieren Sie uns bitte vor der Inbetriebnahme.

Alle Bilder sind Symbolfotos und müssen mit der aktuellen Ausführung nicht übereinstimmen. Technische Änderungen, Irrtümer und Druckfehler sind vorbehalten.



Bei Schäden, die durch Nichtbeachtung der Anweisungen in diesem Handbuchs entstehen, erlischt der Garantieanspruch. Für Folgeschäden, die daraus resultieren, übernehmen wir keine Haftung.

Dieses Handbuch darf ohne schriftliche Genehmigung von Rotek weder vollständig noch teilweise in jeglicher Form und mit jeglichen Mitteln elektronischer oder mechanischer Art reproduziert werden. Ein Zuwiderhandeln stellt einen Verstoß gegen geltende Urheberrechtsbestimmungen dar und wird strafrechtlich verfolgt. Alle Rechte, insbesondere Vervielfältigungsrechte, sind vorbehalten.



### Kontrolle der gelieferten Ware

Nach Empfang des Gerätes ist empfohlen zu kontrollieren ob die Ware mit dem im Auftrag, Frachtbrief oder Lieferschein angeführten Komponenten übereinstimmt. Entfernen Sie die Verpackung vorsichtig, um das Gerät nicht zu beschädigen. Weiters sollte das Gerät auf etwaige Transportschäden kontrolliert werden. Sollte die Lieferung unvollständig oder beschädigt sein, informieren Sie unverzüglich Ihren Händler.

# Inhaltsverzeichnis

<b>1. Sicherheitshinweise</b>	<b>4</b>
1.1. Bedienpersonal und Ausrüstung	4
1.2. Bestimmungsgemäße Verwendung	4
<b>2. Spezifikation</b>	<b>5</b>
<b>3. Verwendung</b>	<b>6</b>
3.1. Befestigungspunkt	6
3.2. Tragfähigkeit erhöhen	6
3.3. Seilinstallation	7
3.4. Bedienung	7
<b>4. Wartung</b>	<b>8</b>
4.1. Schmierung	8
4.2. Reinigung	8
4.3. Überprüfungen	8
4.4. Wartungshinweise	8
4.5. Scherstift tauschen	9
4.6. Mögliche Fehler und Lösungen	9
4.7. Teileverzeichnis	10
4.7.1. SZ-0800	10
4.7.2. SZ-1600	11
4.7.3. SZ-3200	12
<b>5. Sonstiges</b>	<b>14</b>
5.1. Garantiebedingungen	14
5.2. Konformitätserklärung	15

# 1. Sicherheitshinweise



Die Anweisungen in diesem Handbuch müssen ggf. durch die jeweils gültigen gesetzlichen Vorschriften und technische Normen ergänzt werden. Sie ersetzen keine Normen oder zusätzliche (auch nicht gesetzliche) Vorschriften, die aus Sicherheitsgründen erlassen wurden.



Für Arbeiten in hochgefährlicher Umgebung sind besondere Schutzmaßnahmen zu treffen. Dieses Gerät trägt keine besonderen Konstruktionsmerkmale für die Arbeit in hochgefährlicher Umgebung.

## 1.1. Bedienpersonal und Ausrüstung

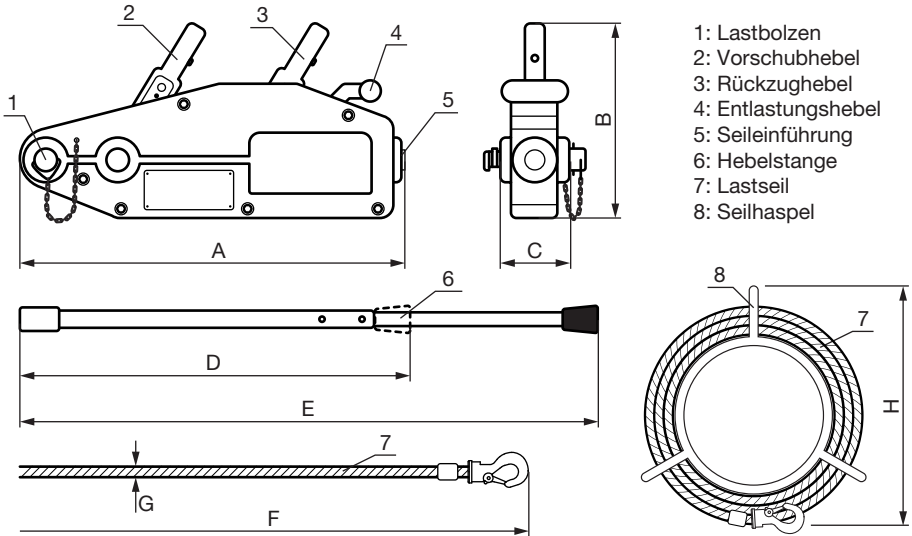
- Das Gerät darf nur von geschultem und qualifiziertem Personal in Betrieb genommen und bedient werden. Es muss umfassend darüber informiert sein, wie dieses Gerät bedient, damit gefahren und Waren befördert werden kann.
- Es sind normgerechte Sicherheitsschuhe, Handschuhe und Helm während der Benutzung zur Vermeidung von Arbeitsunfällen zu tragen.

## 1.2. Bestimmungsgemäße Verwendung

- Die Mechanik, alle Schrauben, Achsbolzen, Scherstift und Lasthebel müssen vor jeder Inbetriebnahme auf Beschädigungen oder Verformungen kontrolliert werden. Defekte Geräte dürfen nicht in Betrieb genommen werden. Achten Sie im besonderen auf den Seilzustand. Das Seil muss sauber sein und darf weder aufgespleißt oder gebrochen sein. Sollte das Seil auf 90% seines Nenndurchmessers geschrunpft sein, muss dieses durch ein Neues ersetzt werden. Es dürfen nur Originalseile verwendet werden!
- Die maximale Zuglast/Kapazität des Gerätes darf nicht überschritten werden.
- Dieser Seilzug darf nicht motorisch angetrieben werden! Es darf nur das Originalhebelrohr zum Antrieb verwendet werden!
- Das Gerät darf nur mit Originalseil und Originalscherstift verwendet werden!
- Der Seilzug darf nur zu den unter „Verwendung“ beschriebenen Zwecken eingesetzt werden. Eine andere Anwendung ist untersagt!
- Das Gerät muss am Lastbolzen befestigt werden! Ein Aufsetzen am Gehäuseende ist untersagt.
- Beachten Sie das der/die Anschlagpunkt(e) der Last entsprechend ausgelegt sind. Benutzen Sie nur für die jeweilige Last geprüfte Anschlagsmittel.
- Der Seilzug muss sich frei in Zugrichtung ausrichten (z.B. anheben) können.
- Die Beförderung/das Anheben von Personen ist untersagt!
- Eine Zugbewegung darf erst eingeleitet werden, wenn sich der Bediener überzeugt hat, dass die Last und das Gerät sicher angeschlagen sind und sich keine Personen im Gefahrenbereich befinden! Der Aufenthalt unter der Last bzw. im Gefahrenbereich ist verboten!
- Die Last darf sich während des Zug-/Hubvorgangs nicht um die Seilachse drehen. Ist dies bei einer Last zu vermuten, muss im Vorfeld Abhilfe durch geeignete Steuerseilführung getroffen werden.
- Führen Sie das Lastseil niemals an der Ausgangsseite ein. Der Greifzug darf nicht in umgekehrter Richtung verwendet werden!
- Es ist verboten den Entlastungshebel unter Last zu betätigen!
- Vor Verwendung muss sichergestellt sein, dass Vorschub-, Rückschub- und Entlastungshebel nicht blockiert sind.
- Vorschubhebel und Rückschubhebel dürfen nicht gleichzeitig betätigt werden!
- Setzen Sie Vor- oder Rückschubhebel keinesfalls ruckartigen Bewegungen aus.
- Das Zugseil darf nicht zum Anschlagen der Last verwendet werden!
- Am freien Seilende, welches am Lastbolzen austritt, darf keine Last befestigt werden!
- Die Hakenaufnahme am Lastseil darf nicht bis an das Gehäuse gezogen werden. Beenden Sie die Zugtätigkeit spätestens 0,3m vor Seilende.
- Das freie Seilende darf beim Rückschieben (Nachlassen) nicht das Gerät erreichen.

## 2. Spezifikation

Die Geräte der SZ-Serie sind tragbare Seilzüge zum Heben, Absenken, Ziehen und Spannen. Durch Hin- und Herbewegung des Vor- oder Rückschubhebels wird das Seil verschoben. Im unbelasteten Zustand können die Haltebacken entlastet und das Seil eingeführt oder herausgezogen werden.




- 1: Lastbolzen
- 2: Vorschubhebel
- 3: Rückzughebel
- 4: Entlastungshebel
- 5: Seileinführung
- 6: Hebelstange
- 7: Lastseil
- 8: Seilhaspel


Modell	SZ-0800			SZ-1600			SZ-3200			
Antrieb	Manuell									
Nennkapazität	800 kg			1.600 kg			3.200 kg			
Kapazität für Personenbeförderung	×			×			×			
Maximale Hebelkraft	341 N			438 N			438 N			
Seilweg bei Vor-/Rückschub <sup>1)</sup>	52 mm			55 mm			28 mm			
Sicherheitsfaktor	4			4			4			
Gerätelänge	A	426 mm			545 mm			660 mm		
Gerätehöhe	B	238 mm			284 mm			325 mm		
Gerätebreite	C	64 mm			97 mm			116 mm		
Länge Hebelstange	D	800 mm			800 mm			800 mm		
	E	-			1.200 mm			1.200 mm		
Eigengewicht Seilzug	6,4 kg			12,4 kg			23,3 kg			
Eigengewicht Hebelstange	1,0 kg			1,5 kg			1,5 kg			
Verfügbare Seillängen	F	20m	40m	60m	20m	40m	60m	20m	40m	60m
Seil- Nenndurchmesser	G	Ø 8,3 mm			Ø 11,0 mm			Ø 16,0 mm		
Seil-Nennkapazität	1.200 kg			2.400 kg			4.000 kg			
Seil-Bruchlast errechnet	4.000 kg			8.000 kg			16.000 kg			
Sicherheitsfaktor	5			5			5			
Haspeldurchmesser in mm	H	Ø 325	Ø 370	Ø 390	Ø 360	Ø 440	Ø 490	Ø 420	Ø 500	Ø 540
Seilgewicht mit Haspel		7 kg	13 kg	18,5 kg	11,5 kg	22 kg	32,5 kg	23,5 kg	45,5 kg	67,5 kg

<sup>1)</sup> Seilweg bei Maximalkapazität und vollständiger Hin- und Herbewegung der Hebelstange.

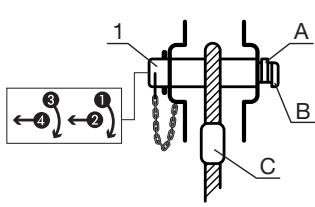
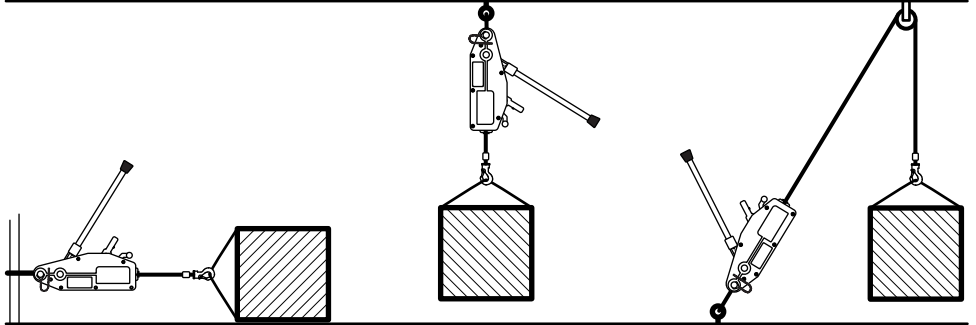
### 3. Verwendung

#### 3.1. Befestigungspunkt


 Beachten Sie, dass weitere Anschlagmittel (Seilstropfs, Gurte, usw.) zum Befestigen des Seilzuges oder der Last notwendig sein können. Bei längeren Zugwegen sollte ebenfalls Öl zum Schmieren des Gerätes bereitstehen.

 Es ist zu beachten, dass eine sachkundige Person die ausreichende Tragfähigkeit des gewählten Befestigungspunktes feststellt. Wählen Sie den Befestigungspunkt in jedem Fall so, dass sich das Gerät in Zugrichtung frei ausrichten und der Bediener an der Hebelstange ausreichend Standsicherheit und Bewegungsfreiheit hat.

Die üblichen Befestigungsarten sind:

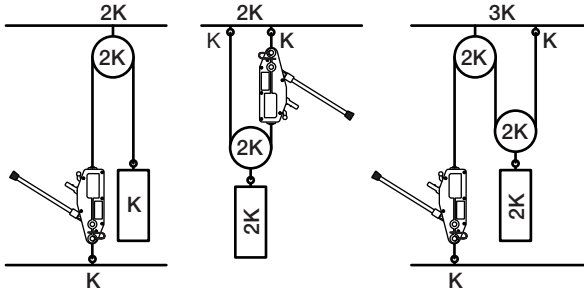


- Der Lastbolzen (1) besitzt 2 Einführstufen (A) und (B) um ein ungevoltes Öffnen zu unterbinden. Zum Herausziehen den Ankerbolzen um 180° drehen **1** und bis zum Anschlag herausziehen **2**. Sie ein Stück heraus. Folgend den Ankerbolzen um weitere 180° drehen **3** und vollständig heraus ziehen **4**.
- Das Anschlagmittel (C) am Ankerbolzen befestigen und diesen wieder durch passendes drehen in die Aufnahme schieben, bis beide Halteführungen passiert wurden und der Bolzen vollständig eingesetzt ist.

 Beachten Sie, dass das Anschlagmittel den Seilaustritt nicht blockieren darf. Eine Seilstauchung wäre die Folge.

#### 3.2. Tragfähigkeit erhöhen

Sollte die Tragfähigkeit im direkten Zug nicht ausreichen, kann diese durch Einscheren des Seilzuges nach dem Flaschenzugprinzip vervielfacht werden. Die Last wird dadurch auf mehrere Seilstränge aufgeteilt.



**K:** Nennttragfähigkeit  
Die angeführten Belastungen für Rollen, Decke und Boden sind x mal K.

Beachten Sie, dass der Rollendurchmesser im Rillengrund mindestens das zehnfache des Seildurchmessers betragen sollte!

### 3.3. Seilinstallation

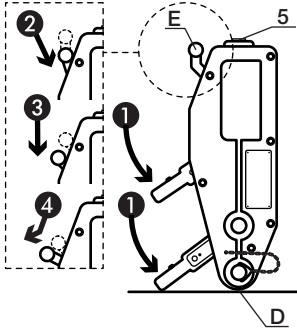


Tragen Sie beim Hantieren mit Drahtseilen immer Schutzhandschue zur Vermeidung von Arbeitsunfällen!



Verwenden Sie das Lastseil niemals zum Anschlagen von Lasten. Führen Sie das Seil niemals über Kanten!

- Wickeln Sie das Seil lagegerecht von der Handhaspel ab und prüfen Sie ob die Länge ausreichend ist.
- Kontrollieren Sie vor Verwendung das Seil samt Haken auf etwaige Beschädigungen. Der Haken darf nicht aufgebogen, die Hakenaufnahme muss unbeschädigt und das Seilende darf nicht aufgespleißt sein.
- Das Seil sollte vor Verwendung leicht geölt werden.



- Bringen Sie den Haken am Lastanschlagepunkt an. Achten Sie darauf, dass sich das Maulschloss des Hakens vollständig schließt um ein Herausrutschen des Lastanschlagesmittels zu unterbinden.
- Stellen Sie den Seilzug mit der Seite des Seilaustritts (D) auf den Boden. Die Transporthebel Richtung Boden umlegen ① und die Spannbacken entlasten: Entlastungshebel (E) zuerst in den Seilzug hineindrücken ②, dann nach unten schieben ③ und auf den Spannhaken Nuten zum Erliegen kommen lassen ④ - der Hebel muss eingerastet sein! Beide Halteklammern sind nun geöffnet.
- Führen Sie das Seil an der Seileinführung (5) ein und schieben Sie dieses solange vorwärts bis es am Seilaustritt (D) wieder erscheint. Nun können Sie das Seil gemäß Ihren Bedürfnissen auf die passende Länge durchführen.



Beachten Sie, dass das Seil am Seilaustritt über den Ankerbolzen geführt wird, damit dieses nicht blockiert wird. Eine Seilstauchung wäre die Folge.

- Nach erfolgter Ablängung drücken Sie den Entlastungshebel (E) in den Seilzug. Die Spannbacken sind in Folge wieder gespannt und fassen um das Seil.



Achten Sie darauf, dass der Entlastungshebel zurückschnellen kann, da dieser Federbelastet ist. Halten Sie während der Seileinführung jegliche Körperteile vom Spannhebel fern!

### 3.4. Bedienung

- Bringen Sie die Hebelstange am Vorschubhebel an (darauf stecken).
- Das Seil kann nun durch ruhige, gleichmäßige Vor- und Rückwärtsbewegungen der Hebelstange bewegt werden (somit wird die Last gehoben/gezogen). Beachten Sie, dass ruckartige Bewegungen die Lebensdauer des Scherstiftes nachhaltig verringert.
- Die Bewegung kann zu jeder Zeit unterbrochen werden, der Seilzug hält das Seil immer sicher und fest, egal in welcher Stellung sich der Vorschubhebel befindet.



Bei langen Zugwegen immer ausreichend schmieren. Zu viel Öl schadet nie, behebt aber die meisten Störungen! Verwenden Sie nicht zu dünnflüssiges Motoröl.

- Nach erfolgter Tätigkeit stecken Sie die Hebelstange auf den Rückschubhebel. Durch Vor- und Rückwärtsbewegung der Hebelstange kann die Last ggf. gesenkt werden und in Folge das Seil entlastet werden. Entlasten Sie das Seil immer vollständig!
- Öffnen Sie die Halteklammern indem Sie den Entlastungshebel wie unter 3.3. beschrieben nach vorne schieben und ziehen Sie das Seil aus dem Gerät.
- Lösen Sie den Entlastungshebel wieder von den Spannhaken (hintere Position).
- Reinigen und schmieren Sie das Gerät sowie das Lastseil.
- Spulen Sie das Lastseil lagegerecht auf die Handhaspel. Kontrollieren Sie im Zuge des Aufrollens das Seil auf Beschädigungen.

## 4. Wartung

Regelmäßiges Service und Wartung verlängert die Lebensdauer und gewährleistet einen störungsfreien Betrieb.



Beachten Sie, dass Reparaturen oder Instandsetzungsarbeiten (ausgenommen das Ersetzen des Scherstiftes) nur durch den Hersteller oder einer Hebezeug-Werkstatt unter Verwendung von Original Ersatzteilen durchgeführt werden darf!

### 4.1. Schmierung

- Das Gerät sollte möglichst vor jedem Arbeitsbeginn und während längerer Verwendung geschmiert werden. Spritzen Sie dickflüssiges Motoröl auf die Klemmschlösser und bewegen Sie dabei den Vorschub- und Rückzugebel.
- Halten Sie das Lastseil ständig sauber und leicht geölt.



Beachten Sie, dass zuviel Öl nie schadet, aber die meisten Betriebsstörungen beheben kann. Bei zu geringer Schmierung nutzt sich das Gerät und das Seil sehr schnell ab.

### 4.2. Reinigung

- Das Gerät sollte periodisch im Dieselbad gereinigt und im Anschluss reichlich wie oben beschrieben geschmiert werden.
- Bei starker Verschmutzung öffnen Sie die Gehäuseschrauben und Entfernen Sie den Schmutz mit Pressluft. Spülen Sie die Baugruppen mit einem geeigneten Reinigungsmittel und lassen Sie alle Teile vollständig trocknen. Im Anschluss reichlich schmieren und wieder zusammenbauen.

### 4.3. Überprüfungen

Kontrollieren Sie vor jeder Verwendung, dass der Seilzug samt alle verwendeten Hilfsmittel (Anschlagmittel, Lastseil samt Haken, Seilrollen, usw.) ordnungsgemäß montiert und ohne offensichtliche Mängel sind.



Sollte während der Arbeit ein Defekt auftreten, ist die Arbeit unverzüglich einzustellen und der Einsatzort entsprechend abzusichern, bevor der Mangel behoben werden darf.

Das Lastseil muss getauscht werden, sobald einer der folgenden Mängel auftritt:

- 10 oder mehr Drahtbrüche auf einer Länge entsprechend dem 30-fachen des Seildurchmessers.
- Starke Rostbildung am Seil (an der Oberfläche oder Innen)
- Hitzeschäden (Anlauffarben an der Oberfläche sichtbar)
- Reduzierung des Durchmessers um 10% gegenüber dem Nenndurchmesser
- Äußere Beschädigung des Lastseils (Knicke, Verformung, Schlaufenbildung, usw.). Um dies zu Vermeiden spulen Sie das Seil immer lagegerecht auf und ab. Führen Sie das Seil niemals über Kanten und verwenden Sie dieses niemals direkt als Anschlagmittel.



Die Betriebssicherheit des Seilzuges muss mindestens jährlich (abhängig von Verwendungshäufigkeit, Einsatzart und Standort) durch ein sachkundiges Prüfunternehmen festgestellt werden! Der Verwender ist dafür verantwortlich über diese Feststellungsuntersuchung einen Nachweis zu führen!

### 4.4. Wartungshinweise

Wenn Sie Wartungsarbeiten über einen Fachbetrieb durchführen, so lassen Sie sich die durchgeführten Arbeiten bitte bestätigen.



Folgeschäden die durch unsachgemäße oder unterlassene Wartung als Folgeschäden auftreten fallen nicht unter die Garantie.

Die Behebung von Störungen die durch den Benutzer behoben werden können, fällt ebenfalls nicht in die Garantie sondern in den normalen Wartungsbetrieb dieser Maschine.



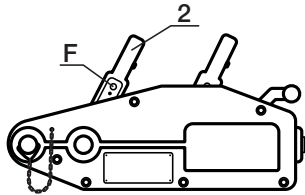
#### 4.5. Scherstift tauschen

Die Kraftübertragung vom Vorschubhebel (2) auf den Klammernmechanismus wird durch einen Scherstift (F) begrenzt. Bei Überlastung wird dieser Scherstift (F) abgesichert und verhindert so eine Beschädigung am Gerät.



Der Scherstift wurde abgesichert, weil das Gerät überlastet wurde! Ein unbeschädigter Scherstift bricht bei einer 25%igen Überlastung des Gerätes! Verringern Sie vor erneuter Inbetriebnahme die Last oder scheren Sie das Seil wie unter 3.2. beschrieben über Umlenkrollen ein.

Der Rückschub/das Nachlassen (z.B. zum Einscheren) funktioniert auch bei gebrochenem Scherstift.



Um den Scherstift (F) zu tauschen, gehen sie wie folgt vor:

- Entfernen Sie etwaige Scherstiftreste mit einem passenden Durchschlag
- Richten Sie den Vorschubhebel (2) aus.
- Fetten Sie den neuen, originalen Scherstift (F) ein und schlagen Sie diesen mit einem Hammer vorsichtig ein.



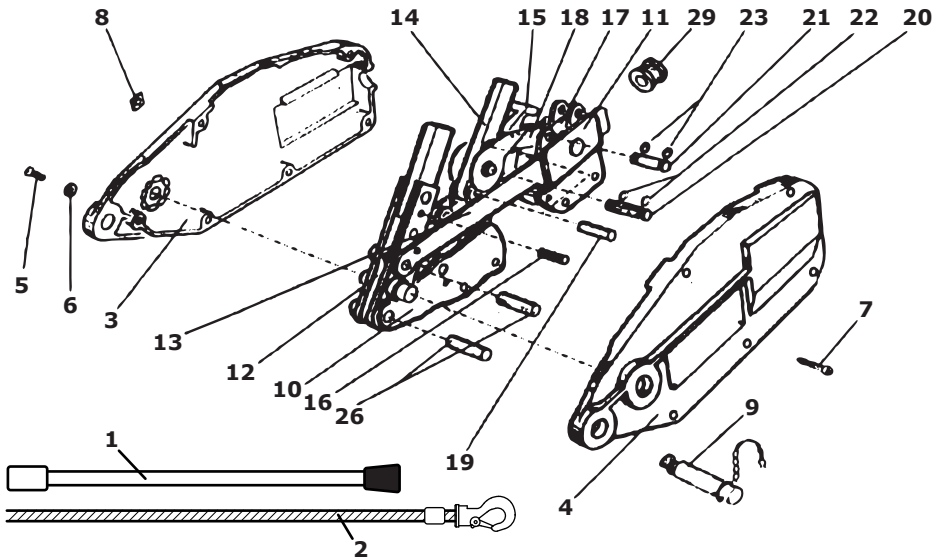
Es dürfen nur Originalscherstifte als Ersatzteil verwendet werden!

#### 4.6. Mögliche Fehler und Lösungen

Fehler	Grund	Lösung
Abscheren des Scherstiftes	Überlastung	Last verringern, Scherstift tauschen
Scherstift schert bei Überlast nicht ab	Verwendung von nicht originalen Ersatzteilen	Nur originale Scherstifte verwenden!
	Vorschubhebel angerostet	Gerät zur Reparatur einsenden
Knarren bei Rückschub	Seil zu wenig geölt	Seil unmittelbar ölen
Seil hängt und wird hin und her geschoben	Klemmender Mechanismus wegen mangelnder Schmierung	Reichlich Schmieröl auf Mechanismus spritzen. Falls weiter keine Funktion siehe Fehlerbehebung (5) Steilstau
Seilstau	Blockierter Seilaustritt	Seilaustritt prüfen
	Verwendung eines falschen Lastseils	Last absetzen, Seilzug entlasten und Seilende herausziehen. Gerät reinigen und schmieren. Original Lastseil einführen und weiter arbeiten.
	Schadhaftes / aufgespleistes Lastseil	Falls weiter keine Funktion Gerät zur Reparatur einsenden.
	Funktionsstörung	
Gehäuse verbogen	Gerät konnte sich in Zugrichtung nicht frei ausrichten	Gerät zur Reparatur einsenden
Aufbiegen des Lasthakens	Falsches anbringen des Lastanschlages an der Spitze des Hakens	Seil gegen Originalseil tauschen
Gehäusewangen am Lastbolzen aufgebogen	Lastbolzen wurde nicht vollständig eingeführt	Gerät zur Reparatur einsenden

## 4.7. Teileverzeichnis

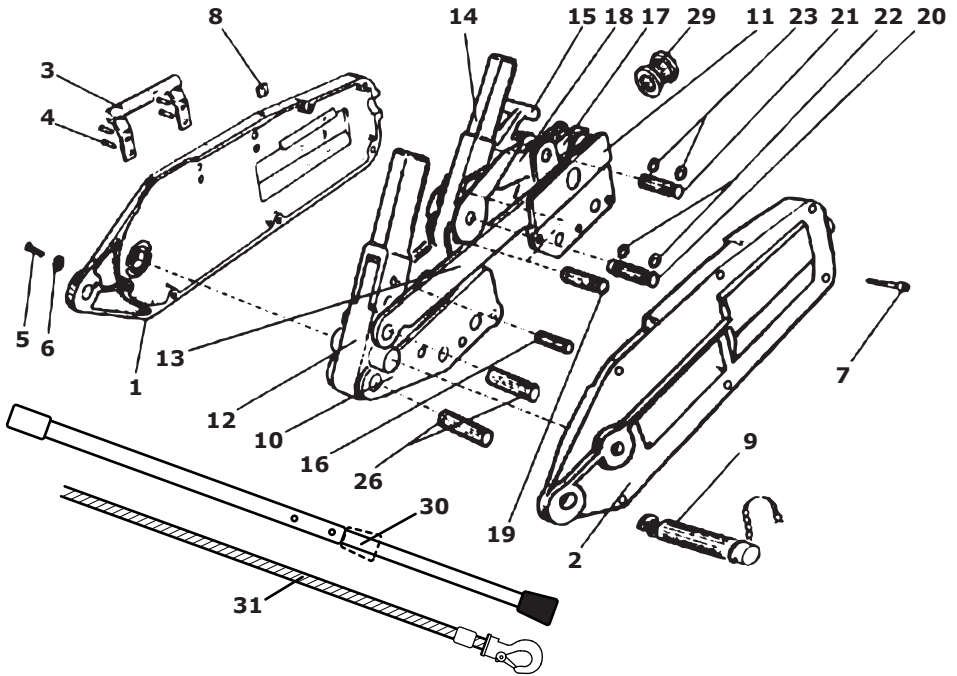
### 4.7.1. SZ-0800



Nr.	Bezeichnung	Ersatzteilnr.
1	Hebelstange	ZSPHUB00015
2	Lastseil 20m	ZSPHUB00022
	Lastseil 40m	ZSPHUB00201
	Lastseil 60m	ZSPHUB00219
3	Abdeckung links	-
4	Abdeckung rechts	-
5	Senkschraube Bolzenanschlag	-
6	Führungsring Ankerbolzen	-
7	Innensechskantschraube	-
8	Mutter	-
9	Ankerbolzen	ZSPHUB00017
10	Abschloß	-
11	Aufschloß	-
12	Vorschubhebel	-
13	Schaltblech	-
14	Rückzughebel	-
15	Entlastungshebel	-
16	Scherstift	ZSPHUB00020

Nr.	Bezeichnung	Ersatzteilnr.
17	Obere Klemmbacke	-
18	Antriebsklemmhebel	-
19	Klemmhebelachse Aufschloß	-
20	Rückzugshebelbolzen	-
21	Rückzugsbolzen	-
22	Haltestifte Rückzugshebelbolzen	-
23	Haltestifte Rückzugsbolzen	-
26	Klemmhebelachse Abschloß	-
29	Seileinführungshülse	-

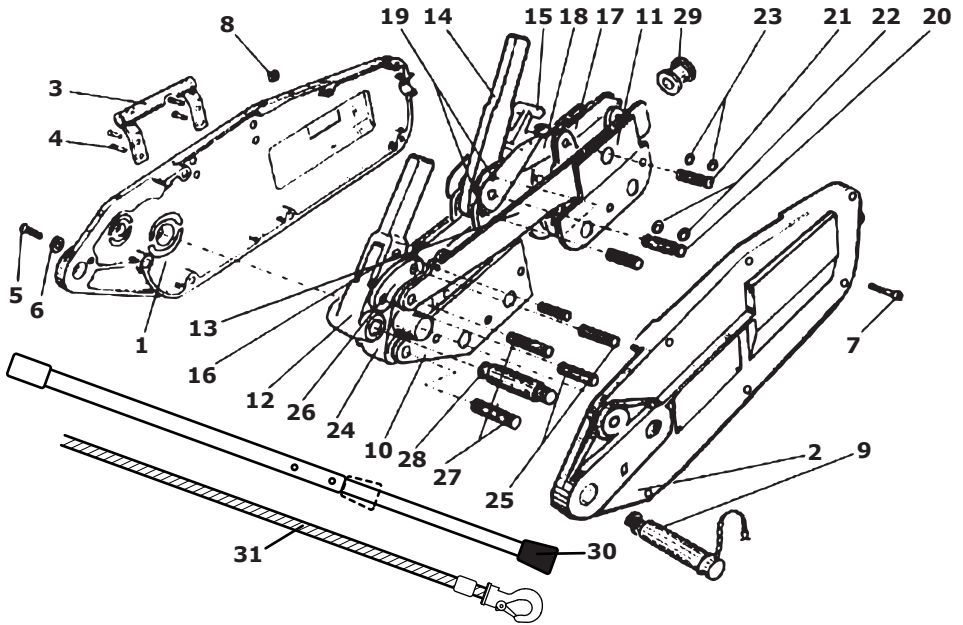
#### 4.7.2. SZ-1600



Nr.	Bezeichnung	Ersatzteilnr.
1	Abdeckung links	-
2	Abdeckung rechts	-
3	Tragegriff	-
4	Nieten	-
5	Senkschraube Bolzenanschlag	-
6	Führungsring Ankerbolzen	-
7	Innensechskantschraube	-
8	Mutter	-
9	Ankerbolzen	ZSPHUB00018
10	Abschloß	-
11	Aufschloß	-
12	Vorschubhebel	-
13	Schaltblech	-
14	Rückzughebel	-
15	Entlastungshebel	-
16	Scherstift	ZSPHUB00021

Nr.	Bezeichnung	Ersatzteilnr.
17	Obere Klemmbacke	-
18	Antriebsklemmhebel	-
19	Klemmhebelachse Aufschloß	-
20	Rückzugshebelbolzen	-
21	Rückzugsbolzen	-
22	Haltestifte Rückzugshebelbolzen	-
23	Haltestifte Rückzugsbolzen	-
26	Klemmhebelachse Abschloß	-
29	Seileinführungshülse	-
30	Hebelstange	ZSPHUB00016
31	Lastseil 20m	ZSPHUB00023
	Lastseil 40m	ZSPHUB000202
	Lastseil 60m	ZSPHUB000220

### 4.7.3. SZ-3200



Nr.	Bezeichnung	Ersatzteilnr.
1	Abdeckung links	-
2	Abdeckung rechts	-
3	Tragegriff	-
4	Nieten	-
5	Senkschraube Bolzenanschlag	-
6	Führungsring Ankerbolzen	-
7	Innensechskantschraube	-
8	Mutter	-
9	Ankerbolzen	ZSPHUB00019
10	Abschloß	-
11	Aufschloß	-
12	Vorschubhebel	-
13	Schaltblech	-
14	Rückzughebel	-
15	Entlastungshebel	-
16	Scherstift	ZSPHUB00021
17	Obere Klemmbacke	-

Nr.	Bezeichnung	Ersatzteilnr.
18	Antriebsklemmhebel	-
19	Klemmhebelachse Aufschloß	-
20	Rückzugshebelbolzen	-
21	Rückzugsbolzen	-
22	Haltestifte Rückzugshebelbolzen	-
23	Haltestifte Rückzugsbolzen	-
24	Kurbelachse	-
25	Bolzen	-
26	Klemmhebelachse Abschloß	-
27	Kurbelachse	-
28	Stehbolzen	-
29	Seileinführungshülse	-
30	Hebelstange	ZSPHUB00016
31	Lastseil 20m	ZSPHUB00024
	Lastseil 40m	ZSPHUB00203
	Lastseil 60m	ZSPHUB00221



## 5. Sonstiges

### 5.1. Garantiebedingungen

Die Garantiedauer dieses Gerätes beträgt 12 Monate ab Zustellung zum Endverbraucher, längstens jedoch 14 Monate nach dem Lieferdatum. Unter dem Lieferdatum ist jenes Datum zu verstehen welche bei der Auslieferung auf dem jeweiligen Transportschein (Lieferschein oder Rechnung) angeführt ist. Die Garantiedauer von Ersatzteilen beträgt 6 Monate ab Zustellung zum Endverbraucher. Als Nachweis dient die Übernahme des Transportscheins.

Wir verpflichten uns jene Teile kostenlos zu reparieren oder zu ersetzen, welche nach Prüfung durch uns oder einer autorisierten Servicestelle Herstellungs- oder Materialfehler aufweisen.

Die Instandsetzung oder ein Austausch defekter Teile innerhalb der Garantie verlängert keinesfalls die Gesamt-Garantiezeit des Gerätes. Alle während der Garantiezeit instandgesetzten oder ausgetauschten Teile oder Baugruppen werden mit einer Garantiedauer ausgeliefert, welche der restlichen Garantiezeit des Original-Bauteils entspricht.

Ausgeschlossen von der Garantie sind Schäden, die von folgenden Faktoren verursacht werden:

- normaler Verschleiß, zufällige Beschädigungen, Gebrauchsunfähigkeit
- unsachgemäße Verwendung, falscher Anschlag bzw. Verwendung falscher Anschlagmittel
- Überlastung
- nicht autorisierte Änderungen am Gerät
- unzureichende Wartung (z.B. fehlende Schmierung)
- Verwendung von unerlaubten Betriebsmitteln (z.B. falsche Schmiermittel)
- von nicht autorisiertem Personal durchgeführte Reparaturen
- Verwendung von nicht originalen Ersatzteilen
- Nichtbeachtung der im Handbuch enthaltenen Anweisungen und Vorschriften


Ferner sind alle Verschleissteile und Betriebsmittel von der Garantieleistung ausgeschlossen, wie z.B. Schmierfett. Kleinere Mängel (Kratzer, Verfärbungen) können auftreten, beeinträchtigen aber nicht die Leistungsfähigkeit des Gerätes und werden deshalb nicht durch die Garantie abgedeckt.

Wir haften nicht für Kosten, Schäden oder direkte bzw. indirekte Verluste (einschließlich eventueller Gewinn-, Vertrags- oder Herstellungsverluste), die von der Benutzung der Maschine oder von der Unmöglichkeit, die Maschine zu benutzen, verursacht wurden.

Die Garantieleistung erfolgt an unserem Standort bzw. am Standort einer von uns autorisierten Servicestelle. Die defekten innerhalb der Garantie getauschten Teile, gehen automatisch nach abgewickelm Austausch in unseren Besitz über.

## 5.2. Konformitätserklärung



<p>Hiermit erklären wir, <i>We herewith declare,</i></p>	<p>Rotek Handels GmbH Handelsstrasse 4 2201 Hagenbrunn Österreich / Austria</p>
<p>Dass das nachfolgend bezeichnete Gerät aufgrund seiner Konzipierung und Bauart sowie in der von uns in Verkehr gebrachten Ausführung den einschlägigen, grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der EG-Richtlinien entspricht. <i>That the following Appliances complies with the appropriate basic safety and health requirements of the EC Directive based on its design and type, as brought into circulation by us.</i></p>	
<p>Gerätebezeichnung: <i>Machine Description:</i></p>	<p>Manueller Seilzug <i>Manual Wire Rope Pulling Hoist</i></p>
<p>Modell (Subnummer / Ausführung): <i>Type (Subtype / Version):</i></p>	<p>SZ-0800 ( -20, -40, -60 / G1202 ) SZ-1600 ( -20, -40, -60 / G1202 ) SZ-3200 ( -20, -40, -60 / G1202 )</p>
<p>Einschlägige EG-Richtlinien: <i>Applicable EC Directives:</i></p>	<p>2006/42/EG</p>
<p>Angewandte harmonisierte Normen: <i>Applicable harmonized standards:</i></p>	<p>EN 13157:2004</p>
<p>Bei einer nicht mit uns abgestimmter Änderung des Gerätes verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit. <i>In a case of the alternation of the machine, not agreed upon by us, this declaration will lose its validity.</i></p>	
<p>Hagenbrunn, 30.11.2011</p>	 <p><b>ROTEK</b> Handels GmbH Handelsstraße 4 A-2201 Hagenbrunn Tel.: +43 (2246) 20791-0 Fax.: DW 50 http://www.rotek.at EMail: office@rotek.at ( Robert Rernböck, Geschäftsführer )</p>

Bei Fragen oder Anregungen wenden Sie sich bitte an :

**Rotek Handels GmbH**  
**Handelsstr. 4, A-2201 Hagenbrunn**

Tel : +43-2246-20791  
Fax : +43-2246-20791-50  
e-mail: [office@rotek.at](mailto:office@rotek.at)  
<http://www.rotek.at>